

Von: RÁSKY Béla [<mailto:bela.rasky@vwi.ac.at>]

Gesendet: Dienstag, 23. September 2014 11:01

An: Carola Röhrich

Cc: eva.kovacs@vwi.ac.at; greta.anderl@vwi.ac.at; barbara.grzelakova@vwi.ac.at; jana.starek@vwi.ac.at; sandro.fasching@vwi.ac.at; philipp.rohrbach@vwi.ac.at; oliver.rathkolb@univie.ac.at; Ing. Gerhard Hadinger

Betreff: Re: Otto-Wagner-Spitalsareal Am Steinhof - "Spiegelgrund"

Sehr geehrte Frau Roehrich,

Ihr Schreiben ist eingelangt, ich hatte nur bis jetzt keine Zeit, mir alles anzuschauen, aber um es gleich vorwegzunehmen sehe ich mich nicht ausreichend kompetent genug, um ein Gutachten abzugeben, ob eine Gebaeude als UNESCO-Welterbe fungieren soll.

Ich bitte um ein wenig Geduld.

Mit freundlichen Gruesse

Bela RAsky

Dr. Béla Rásky

Managing Director

Wiener Wiesenthal Institute für Holocaust-Studien (WVI)

1010 Wien, Desider-Friedmann-Platz 1/18

*43-1/890 15 14 500

Am 22.09.14 09:02, schrieb Carola Röhrich:

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich komme auf meinen Brief vom 4.d.M. zurück, den ich im Att. anfüge.

In der dem Schreiben beigelegten Zusammenfassung der Vergleichs- und Machbarkeitsstudie von Dipl.-Ing. Christian Schuhböck ([Alliance For Nature](#)), gerichtlich vereideter Sachverständiger, spezialisiert auf Welterbe und Nationalparks, zum **Otto-Wagner-Spital „Am Steinhof“ mit der Jugendstil-Kirche „Hl. Leopold“ als potentielle UNESCO-Welterbestätte** wird eindeutig bestätigt, daß das Otto-Wagner-Spital „Am Steinhof“ mit der Jugendstil-Kirche „Hl. Leopold“ ein einzigartiges Kulturgut von außergewöhnlichem universellem Wert ist, wie es die Richtlinien der UNESCO von einer Welterbestätte gemäß internationalem „Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt“ erwarten.

In dieser Studie wird besonders hervorgehoben, dass die „düstere Geschichte“ des Otto-Wagner-Spitals zur NS-Zeit ein **besonders wichtiges Kriterium, nämlich das eines Mahnmales, für die UNESCO ist ([Zusammenfassung der Studie](#)).**

Mahnmal: Für das Otto-Wagner-Spital besteht noch ein weiteres Merkmal, das für die beiden bestehenden Welterbe-Spitäler nicht zu trifft, für die UNESCO aber durchaus

ein wichtiges Kriterium ist, nämlich das eines Mahnmales. Aufgrund der „düsteren Geschichte“ des Otto-Wagner-Spitals zur NS-Zeit mit den medizinischen Versuchen an unschuldigen Kinder und dem menschenverachtenden Umgang mit „Asozialen“ entspricht das Otto-Wagner-Spital auch dem Kriterium (vi).

Der Verein Initiative Steinhof setzt sich seit Bekanntwerden der Bebauungspläne vehement für den UNVERSEHRTEN Erhalt des Gesamtensembles ein und fordert von der Stadt Wien den Antrag auf die Unter-Schutz-Stellung als UNESCO-Weltkulturerbe ein, bisher leider vergeblich; am Freitag 19.d.M. wurde bereits die 3. diesbezügliche Petition im Petitionsausschuss von der SPÖ/Grüne-Mehrheit abgelehnt.

Es ist heute wieder wichtig, gegen Gewalt und Rassismus aufzutreten, es muß verhindert werden, dass hier, an diesem identitätsstiftenden, von Menschen missbrauchten Otto-Wagner-Spitalsareal Am Steinhof, „Vergangenheitsbewältigung“ durch brachiale Zerstörung und Umwandlung dieser Gedenkstätte in profane Wohnbauten betrieben wird, Jux & Tollerei Einzug halten, **was letztendlich zur Aufgabe dieser Gedenkstätte als Ort der Mahnung für künftige Generationen führen muss.**

Die Verantwortung für die Zukunft dieses schicksalsträchtigen Ortes darf nicht pietätlosen Lobbyisten und unwissenden Baumanagern überantwortet werden; es handelt sich nicht um ein kleines lokales Problemchen am westlichen Rand von Wien, schon gar nicht um einen „Bauplatz“ im Osten des Jugendstilensembles, wie es von der Politik verharmlosend dargestellt wird.

Es gibt sehr viele Menschen, die diesen Ort als sakrosankt betrachten; ich selbst konnte im Vorjahr anlässlich der Uraufführung der Oper „Spiegelgrund“ im Parlament mit einem Überlebenden der sog. „Kinderfachabteilung“ sprechen: Diese Begegnung werde ich nie vergessen:
<http://www.aktion21.at/themen/index.html?menu=183&id=1981>

Ich ersuche Sie, uns die Einstellung des Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien betr. UNESCO-Weltkulturerbestatus für das Otto-Wagner-Spital, dem ehem. „Spiegelgrund“, mitzuteilen bzw. eine Stellungnahme zu übermitteln, wie Sie bzw. Ihre Institution die Verantwortung für die Zukunft des ehem. „Spiegelgrundes“ sehen.

Ihrer Antwort sehe ich mit Interesse entgegen, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Carola Röhrich

<http://www.steinhof-erhalten.at/>

<http://www.steinhof-erhalten.at/medienberichte.html>

<http://www.steinhof-erhalten.at/termine.html>

http://www.literaturkritik.de/public/druckfassung_rez.php?rez_id=19567

<http://www.gedenkstaettesteinhof.at/>